

# Gasnetzzugang von TelDaFax gekündigt

24/7 Netze GmbH: 610 Kunden betroffen



Die 24/7 Netze GmbH ist eine gemeinsame Tochtergesellschaft von MVV Energie und Energieversorgung Offenbach.

Die 24/7 Netze GmbH, eine gemeinsame Tochtergesellschaft von MVV Energie und Energieversorgung Offenbach (EVO), hat mit Ablauf des Monats April den Vertrag mit dem Energieanbieter TelDaFax GmbH zur Nutzung der Gasnetze in den Netzgebieten von Mannheim und Offenbach gekündigt.

Nach Angaben der 24/7 Netze GmbH hat TelDaFax offene Rechnungen für die Netznutzung nicht beglichen. Die 24/7 Netze GmbH betreibt die Netze für Erdgas, Strom, Wasser und Fernwärme im Netzgebiet der Mannheimer MVV Energie und der Energieversorgung Offenbach.

Beide Unternehmen sind in ihrem Netzgebiet auch Grundversorger. Auch nach mehrfacher Aufforderung sei TelDaFax den Zahlungsverpflichtungen und den geforderten Sicherheitsleistungen nicht nachgekommen, erklärte der Geschäftsführer der 24/7 Netze, Volker Glätzer. Bereits im Herbst vergangenen Jahres habe man daher das Unternehmen abgemahnt. Nachdem die Rechnungen zu nächst für kurze Zeit beglichen wurden, seien die Zahlungen in den vergangenen Wochen abermals ausgeblieben. Die Außenstände belaufen sich inzwischen auf über eine halbe Million Euro.

„Daher haben wir jetzt, wie zuvor bereits andere Gasnetzbetreiber in Deutschland, die Verträge mit TelDaFax gekündigt“, sagte

Glätzer. Die Bundesnetzagentur als Aufsichtsbehörde ist über den Schritt informiert. Damit darf TelDaFax die Erdgasnetze der 24/7 Netze nicht mehr für Energielieferungen nutzen. Betroffen sind im Gebiet von MVV Energie etwa 610 TelDaFax-Kunden, im Versorgungsgebiet der Gasversorgung Offenbach (GVO) rund 70 Kunden. Wie Glätzer ausführte, müssen diese Kunden zu keinem Zeitpunkt Angst vor einer Versorgungsunterbrechung haben: „Die örtlichen Grundversorger springen ein und übernehmen die Energielieferung.“

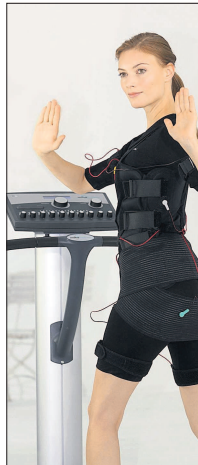
Die Netzgesellschaft wird in den nächsten Tagen nun alle betroffenen Verbraucher per Post über den Vorgang informieren. Um eine genaue Abrechnung des gelieferten Erdgases sicherzustellen, werden die Zählerstände der betroffenen Kunden zeitnah von Ablesern erfasst. MVV Energie und GVO als Grundversorger werden sich schriftlich an die TelDaFax-Gaskunden wenden und ihrerseits über die weitere Versorgung der Kunden informieren.

Die Belieferung der TelDaFax-Kunden mit Strom in den beiden Netzgebieten ist von der Vertragskündigung zunächst nicht betroffen. 24/7 Netze kann aber nicht ausschließen, dass bei anhaltenden Zahlungsrückständen von den Zahlungskreditoren von TelDaFax auch der Vertrag für die Durchleitung von Strom gekündigt wird. (ps)

ANZEIGE ANZEIGE

## Impulsives Trainingserlebnis Pfitzenmeier: Neu - der Miha Bodytec

Ganz ohne Schweiß und Anstrengung in kürzester Zeit Fett abbauen, Kraft aufbauen und den Körper formen - diesen Traum haben viele Menschen. Um diesem Traum ein ganzes Stück näher zu kommen, gibt es jetzt bei Pfitzenmeier den Ganzkörpertrainer Miha Bodytec.



Der Miha-Bodytec. FOTO: PS

Jede Muskelkontraktion benötigt einen elektrischen Impuls, der normalerweise vom Zentralnervensystem kommt. Bei der EMS, der künstlich erzeugten elektrischen Stimulation eines Muskels, werden Impulse mit niedriger Frequenz dazu benutzt, unter der Haut liegende Nerven anzuregen, die dann die dazugehörigen Muskelgruppen ansprechen.

Der Muskel selbst kann nicht unterscheiden, ob der Impuls nun vom Gehirn kommt oder von außen; er reagiert wie gewohnt auf den Reiz, spannt an und verbraucht auch demzufolge durch die geleistete Arbeit Energie. Dadurch werden mehr Muskelfasern in Anspruch genommen als bei einer natürlichen Muskelkontraktion. Das Training führt schnell und andauernd zu sichtbaren und fühlbaren Ergebnissen: Das Bindegewebe wird gestrafft, Muskelkraft und -ausdauer gesteigert, der Körper geformt.

Der Miha Bodytec ist für alle Leistungsstufen und Altersgruppen geeignet. Das kann man

Info: Weitere Infos gibte s direkt im Wellness & Fitness Park Pfitzenmeier Mannheim Seilwoll Center, Angelstraße 7 unter Telefon 0621 3069630 sowie im Internet unter www.pfitzenmeier.de

Metropolregion Rhein-Neckar www.m-r-n.com Aktuell im WOCHENBLATT

# Die ganze Region in Aktion

Metropolregion Rhein-Neckar: Auf dem Mannheimer Maimarkt

Ein vollgepacktes Programm aus Informationen, Spaß und Spiel präsentiert die Metropolregion Rhein-Neckar (MRN) am Gemeinschaftsstand ihrer Institutionen Verband, Verein und GmbH vom 30. April bis 10. Mai 2011 beim diesjährigen Mannheimer Maimarkt.

Zu Gast in Halle 35 sind im täglichen Wechsel regionale Naherholungs- und Ausflugsziele, wie die Schlösser Heidelberg, Mannheim und Schwetzingen, Kasteeland Steinfeld, Mühlenmuseum Großkarlbach, Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald, Odenwälder Freilandmuseum, Staatsbad Bad Dürkheim oder die „Weiße Flotte“ der Rhein-Neckar Fahrgastschiffahrt.

Auf der Aktionsfläche hat sich eine illustre Schar tierischer Gäste angekündigt, darunter Nashornleguan „Johnny“ vom Tiergarten Worms und die Alpakas vom Bergtierpark Fürth-Erlenbach. Imposante Greifvögel wie Wüstenbussard und Cordillerenadler kann man beim Falkner der Deutschen Greifenwarte Burg Guttenberg aus nächster Nähe bewundern. Faszinierende Tiere aus dem Bereich „Gekreuch und Geflecht“ präsentiert Zoo Heidelberg und Reptilium Landau.



Informationscenter und Showbühne unter einem Dach: die Halle 35 auf dem Maimarkt. FOTO: VRRN

Am Stand der Sportregion Rhein-Neckar begeistert täglich ein anderer Verein aus der Region das Publikum, um Sportarten auszuprobieren und die eigene Leistungsfähigkeit oder Geschicklichkeit zu testen. Das Spektrum reicht vom Golf-Putting-Wettbewerb über Ruder-Ergometer bis zum Rennbike-Simulator.

Zur „Spurensuche“ und einem Gewinnspiel lädt das Projekt „Stadt, Land, Heimat“ die Besucher gleich am Eingang ein. Auf einer vier Quadratmeter großen Weltkarte der Herkunftslinien können Bewohner der Region darstellen, aus welchen Bundesländern, Staaten oder Kontinenten sie oder ihre Familie stammen.

Nicht fehlen dürfen der Verkehrsverbund Rhein-Neckar mit Beratung und Materialien zu allen Themen rund um den ÖPNV und passende Ausflugsstipps sowie die Partner der Zusammenarbeit Abfallwirtschaft Rhein-Neckar, die ihren regionalen Tausch- und Verschenkenmarkt vorstellen.

Eine genussvolle Verschnaufpause garantiert traditionell die Weintheke, an der edle Tropfen von Mittelhaardt, Bergstraße, Kraichgau und Südpfalz verkostet werden können.

Der Mannheimer Maimarkt ist mit 1.400 Ausstellern und jährlich rund 300.000 Besuchern Deutschlands größte Regionalmesse. (ps)

# Anzeigenblätter dominieren den lokalen Werbemarkt

BVDA: Erneut mit über zwei Milliarden Euro Umsatz ein Plus von 2,3 Prozent

„Die Anzeigenblätter in Deutschland hatten ein gutes, zufriedenstellendes Geschäftsjahr“, sagte Heiner Urhausen, Geschäftsführer des BVDA bei der Frühjahrstagung in Berlin. Zwei Milliarden Euro Nettowerbeumsatz belegen, dass die Gattung der dominierende Player im lokalen Werbemarkt sei.

Die Anzeigenblätter in Deutschland verzeichneten im Geschäftsjahr 2010 bei den Nettowerbeumsätzen einen Anstieg von 2,3 Prozent. Nachdem im Geschäftsjahr 2009 die Umsätze sehr moderat gesunken waren, habe das lokale Medium wieder die Zwei-Milliarden-Euro-Grenze (2,011 Milliarden Euro) überschritten. Mit einem Umsatzanstieg von 45 Millionen Euro (plus 2,3 Prozent) blieben die Anzeigenblätter der drürittgroße Werbeträger in Deutschland hinter dem Fernsehen und den Tageszeitungen.

Der BVDA meldet 1407 Anzeigenblatt-Titel mit einer wöchentlichen Gesamtauflage von 92,3 Millionen Exemplaren (Stand 1. Januar 2011). Dazu gehören auch die Wochenblätter der SÜWE. Im Vergleich zum Vorjahr verteilt sich die Erscheinungsweise fast unverändert vor allem auf die Wochenmitte und das Wochenende.

Die Relevanz des BVDA als Spitz-

zenorganisation der Anzeigenblattverlage kommt auch in der hohen Marktdeckung zum Ausdruck: 70 Prozent der Gesamtauflage ist im BVDA organisiert (887 Titel mit einer Auflage von 64,8 Millionen Exemplare).

### Umsatz-Entwicklung

Insgesamt sei im Geschäftsjahr 2010 ein Netto-Werbeumsatz von 2,011 Milliarden Euro erzielt worden; das sind 45 Millionen oder 2,3 Prozent mehr als im Vorjahr. In Westdeutschland habe der Anstieg 48,7 Millionen Euro betragen (Vorjahr: minus 36,5 Millionen Euro). Das entspricht einem Plus von rund drei Prozent. In Ostdeutschland gab es einen moderaten Rückgang mit rund 1,1 Prozent oder minus 3,7 Millionen Euro.

Der Anteil des Beilagenumsatzes am Gesamtumsatz habe sich von 34,6 Prozent im Jahr 2009 auf 31,6 Prozent im Jahr 2010 verändert.

### Entwicklung der Auflage

Ebenfalls für das Jahr 2011 (Stand 1. Januar) gibt der BVDA eine wöchentliche Anzeigenblatt-Auflage in Deutschland von 92,3 Millionen Exemplaren bekannt, dies sind 1,2 Prozent mehr als im

Vorjahr (2010: 91,2 Millionen). Mit 64,8 Millionen Exemplaren stellen die im BVDA organisierten Titel über 70 Prozent der Gesamtauflage.

### Erscheinungstage der Anzeigenblätter

Rund zwei Drittel (2011: 63,6 Prozent) aller Anzeigenblatt-Titel erscheinen mittwochs und donnerstags (895 Titel), etwa ein Drittel (2011: 33,7 Prozent) erscheint am Wochenende (474 Titel). 57,3 Prozent der Anzeigenblattaufgabe verteilt sich auf die Erscheinungstage Mittwoch und Donnerstag (52,9 Millionen Exemplare), 40,7 Prozent der Auflage erscheint am Wochenende (37,6 Millionen Exemplare).

### Auflagengrößeklassen

Die meisten Anzeigenblatt-Titel (490) erscheinen in einer Auflagengröße von 25.001 bis 50.000 Exemplaren, ihre Auflage beträgt dabei insgesamt 18,3 Millionen Exemplare. Betrachtet man ausschließlich die Auflage, würden die Titel mit 50.001 bis 100.000 Exemplaren vorn liegen, dicht gefolgt von den Titeln mit über 200.000 Auflage (jeweils 25,5 beziehungsweise 24,5 Millionen Exemplare). (ps)

# Neue Kfz-Werkstatt für Bildungsakademie

HWK: Handwerk schaut in die Zukunft und modernisiert

Die Bescheide über die finanzielle Förderung von Bund und Land liegen vor: mehr als 1,5 Millionen Euro investiert das Handwerk in seine Bildungsakademie. Neben dem Neubau einer Kfz-Werkstatt sind in diesem Betrag auch fast 730.000 Euro Ausstattungsmo-

dermodernisierung enthalten. Dabei steht der Neubau einer Kfz-Werkstatt im Mittelpunkt. Hier werden sechs Arbeitsstationen für Lehrlinge installiert. Hier kommen moderne Testgeräte mit dem Schwerpunkt Diagnosetechnik am Fahrzeug zum Einsatz. Standard sind dabei Laptops mit entsprechender Software als Messtechnik-Arbeitsplatz.

„Im Vordergrund steht die überbetriebliche Lehrlingsunterweisung“, sagte Dietmar Cysters anlässlich des ersten Spatenstichs. Cysters, Vorstandsmittglied der Kammer und Obermeister der Kfz-Innung, sieht hier großen Bedarf bei der Diagnose an Fahrzeugen und Bremsensystemen, ebenso beim Thema „Technische Kommunikation“.

Angesichts der Datenströme auch im Auto sei es wichtig, die jungen Auszubildenden mit Vernetzungsplänen und Fehlerchuckungsprogrammen bekannt zu machen, um Fehler und Störungen

in den vernetzten Systemen einzengrenzen und bestimmen zu können. Ministerialrat Bernd Scherrer vom Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg lobte den Einsatz der Handwerkskammer im Rahmen der Ausbildung zukünftiger Fachkräfte. Er verwies auf den demographischen Wandel und zeigte auf, dass bereits heute dessen Auswirkungen erkennbar seien. Daher haben sich auch Bund und Land entschlossen, den Neubau der Kfz-Werkstatt mit immerhin 75 Prozent zu unterstützen - davon das Land Baden-Württemberg mit 30 Prozent. (ps)

# Mailand feiert den Automobilsommer

Stadtmarketing: Empfang für 120 Gäste

Mit einem feierlichen Empfang für rund 120 Gäste feierten Mannheim, Stuttgart und Karlsruhe in Mailand 125 Jahre Automobil. Neben der Deutschen Zentrale für Tourismus präsentierte das Stadtmarketing Mannheim gemeinsam mit Jutta Benz, Urenkelin von Carl Benz, das Programm zum Automobilsommer 2011.

Mailand war nach Atlanta, London, Paris und Peking die letzte Station in der großen Werbetour für den Automobilsommer. In der größten Mercedes Benz Niederlassung Italiens präsentierten sich die drei Auto-Städte vor Reiseveranstaltern, Journalisten und geladenen Ehren-Gästen. Neben Sehenswürdigkeiten und

Highlights im Jubiläumsjahr, hatte Mannheim zwei absolute Höhepunkte mit dem Gepäck.

Ein Trailer zur Welturaufführung von autosomephonie wurde mit Begeisterung von den Gästen aufgenommen. Die Multimediale Symphonie am 10. September ist der glanzvolle Abschluss der Feierlichkeiten zu 125 Jahre Automobil. Ganz still wurde es im Auditorium als die Mannheimer Markenbotschafterin Jutta Benz aus ihrer Familiengeschichte und von „ihrer“ Stadt erzählte. Viele Rückfragen bewiesen, wie interessiert die Gäste am Thema Mannheim und Automobilsommer sind.

Das offizielle Programm zum Jubiläum startet am 7. Mai in Stuttgart.

# Erneuerbare-Wärme-Gesetz - immer noch Verunsicherung im Handwerk

HWK: Experten informieren bei Veranstaltung



Das Erneuerbare-Wärme-Gesetz des Landes Baden-Württemberg gilt für Gebäude im Bestand seit dem 1. Januar 2010. FOTO: ARCHIV

Das Erneuerbare-Wärme-Gesetz (EwärmG) des Landes Baden-Württemberg gilt zwar für Gebäude im Bestand schon seit dem 1. Januar 2010, stiftet laut einem Pressebericht der Handwerkskammer (HWK) Rhein-Neckar-Odenwald aber immer noch Verunsicherungen in den betroffenen Handwerksbetrieben. Fakt ist, so die HWK, dass ab dem 1. Januar 2010 bei Austausch der Heizungsanlage in einem bestehenden Gebäude (Bauantrag vor dem 1. April 2008) die Hausbesitzer dafür sorgen müssen, dass der jährliche Wärmebedarf (Heizung und Warmwasser) mit mindestens zehn Prozent erneuerbare Energien in einem bestehenden Gebäude (Bauantrag vor dem 1. April 2008) die Hausbesitzer dafür sorgen müssen, dass der jährliche Wärmebedarf (Heizung und Warmwasser) mit mindestens zehn Prozent erneuerbare Energien abgedeckt wird.

Ein Austausch der Heizanlage liegt vor, wenn der Kessel oder ein anderer zentraler Wärmeerzeuger als Kernkomponente ausgetauscht wird. Bei der Abdeckung des Wärmebedarfs mit zehn Prozent erneuerbare Energien werden zunächst von einer solarthermischen Anlage ausgegangen, ersatzweise ist auch unter anderem der Einbau einer Wärmepumpe oder die Umstellung auf einen zehnpromzentigen Anteil von Biogas beziehungsweise Biööl denkbar.

Doch wann entfällt die Nutzungspflicht, wer überwacht das Ganze und welche Fristen sind einzuhalten? Zu diese Fragen und noch viele weitere zu beantworten, fand im April 2011 schon die zweite Veranstaltung zu diesem Thema bei der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald statt. Die Veranstalter waren diesmal die Klimaschutzagentur Baden-Württemberg und die Klimaschutzagentur Mannheim. Verschiedene Referenten haben zahlreiche Fragen der Teilnehmer beantwortet. Frau Dr. Wiehe vom Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr Baden-Württemberg klärte die Frage wann die Nutzungs-

plicht entfällt. Die Nutzungspflicht entfällt komplett, wenn eine Solarthermische Anlage aus baulichen oder technischen Gründen unmöglich ist.

Eine technische Unmöglichkeit liegt etwa vor, wenn das Gewicht der Anlage vom Dach nicht getragen werden kann und es keine anderen Befestigungsmöglichkeiten gibt. Dann sind auch keine Ersatzmaßnahmen wie Biööl oder Biogas notwendig.

Sollte eine Anlage plötzlich ausfallen und ausgetauscht werden müssen, dann muss erst nach zwei Jahren die Nutzungspflicht nachgewiesen werden. Wenn anterior einer solarthermischen Anlage die Nutzungspflicht mit Wärmedämmung erfolgt, dann muss diese 15 Monate nach Heizungsaustausch nachgewiesen werden.

Wenn bereits eine Solarthermische Anlage vorhanden ist oder bereits eine optimale Wärmedämmung besteht, dann muss geklärt werden ob diese den Anforderungen entspricht und gegebenenfalls sind keine weiteren Maßnahmen dann mehr notwendig.

Für die Überwachung des Gesetzes ist die Baurechtsbehörde zuständig. Diese gleicht die Meldungen des Schornsteinfegers mit den Nachweisen ab und überprüft die Compliance. Wird das Gesetz nicht erfüllt, kann die Baurechtsbehörde Bußgelder zwischen 50.000 und 100.000 Euro festsetzen. Für Handwerksbetriebe ist besonders die Hinweispflicht wichtig. Sie haben ihre Hinweispflicht erfüllt, wenn sie den Bauherrn über diese gesetzliche Maßnahmen informiert haben, was mit dem Merkblatt des Umweltministeriums am leichtesten geht. (ps)

Info: Das Merkblatt und weitere Informationen sind erhältlich bei Claudia Habr, Umwelt- und Technologieberaterin der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald unter Tel.: 0621 18002-151 oder per E-Mail: habr@hwk-mannheim.de.

# Ehrenrunden vergeben

HWK: Handwerkliche Firmenjubiläen

Die Handwerkskammer Mannheim (HWK) konnte anlässlich von Firmenjubiläen an drei Mannheimer Handwerksbetriebe eine Ehren-Urkunde vergeben. In Würdigung des 100-jährigen Bestehens erhielt die Bäckerei

Grimmering GmbH eine Urkunde. Gewürdigt hat die HWK auch den Maler- und Lackierbetrieb von Dieter Maier anlässlich dessen 75-jährigen und die Maßschneiderei Bernd Agne anlässlich des 25-jährigen Bestehens. (ps)